

1960 BIS 1969

1960

- 30. Januar** – Die Zeitung berichtet zum ersten Mal über die Planung für ein neues Stadtviertel „Schwarzenbek-Nord“.
- 01. Februar** – Sperrgutabfuhr wird eingeführt.
- 01. April** – Der Kindergarten an der Grabauer Straße geht in die Obhut der Stadt.
- 07. April** – Die Zeitung berichtet: „*Der Mangel an Arbeitskräften wird immer größer/immer mehr Frauen arbeiten*“.
- 12. April** – Die Stadtvertretung beschließt, die Planung für eine BGS-Kaserne an der Möllner Straße einzuleiten.
- 01. Juli** – Karl-Heinz Bude erwirbt den Betrieb der Druckerei Wilke neben der Marktschule. Drei Jahre zuvor hatte er sie gepachtet.
- 18. Juli bis 7. August** – Ferienaustausch im Rahmen der Verbrüderungsarbeit mit Delfzijl.
- 06. August** – Der Saal von „*Hotel Stadt Hamburg*“ ist in eine Ladenpassage umgebaut.
- 03. September** – Die Verbrüderung wird um Cesenatico (Italien) und Delfzijl (Niederlande) erweitert.
- 21. September** – Erster Spatenstich für den Bau der Berliner Straße.
- 19. Oktober** – Die Stadt erwirbt umfangreiche Grundflächen des Bauernhofs Steffen entlang der Möllner und der Grabauer Straße: „*Freie Bahn für den großzügigen Aufbau der Straße*“.
- 22. November** – Baubeginn für das Wohnungsprojekt Frankfurter Straße.

1961

- 03. Januar** – Grundsteinlegung für den Bau von 100 Wohnungen an der Frankfurter Straße.
- 17. März** – Die ersten Schulabgänger der Mittelschule werden entlassen.
- 12. Mai** – Die Stadtvertretung beschließt den Aufbauplan (Flächennutzungsplan) für die Stadt.
- 08. Juni** – Die erste der Flüchtlingsbaracken in der Grabauer Straße wird abgebrochen.
- 09. September** – Die Zeitung berichtet von einem „*lang ersehnten Wunsch*“ der Schwarzenbeker: „*Staubfreie Müllabfuhr*“ wird eingeführt und dem Fuhrunternehmen Willy Damm übertragen.
- 28. September** – In Straßburg gibt der Europarat die Verleihung des Europapreises 1961 an die Stadt Schwarzenbek bekannt.
- November** – Der Kurt Viebranz Verlag gibt das erste Exemplar des Anzeigenblattes Schwarzenbeker Anzeiger („*Gelbes Blatt*“) heraus.
- 01. November** – Der Autoschalter am Gebäude der Verbandssparkasse an der Lauenburger Straße wird eröffnet.
- 15. November** – Neue Postleitzahl für Schwarzenbek wird bekannt gegeben – 2053.
- 08. Dezember** – Hans Koch wird für zwölf weitere Jahre zum Bürgermeister gewählt.

1962

- 16. / 17. Februar** – Sturmflut in Norddeutschland. Auch Schwarzenbek wird von sintflutartigem Regen getroffen. Weite Teile des Elbufers in und um Hamburg sind unter Wasser. Man zählt 340 Tote.
- 05. März** – Die Schmiedewerkstatt an der Lauenburger Straße hat immer weniger „Kunden“, etwa 20 Pferde im Jahr.
- 21. März** – Hans Koch beim Europaparlament in Straßburg, um den Europapreis 1961 in Empfang zu nehmen.
- 06. April** – Bei der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung wird Johann Thumser erneut zum Bürgervorsteher gewählt.
- 16. April** – Die Sonderschule feiert ihr 10-jähriges Jubiläum. Die Schule hat 52 Schüler und Schülerinnen.
- 01. Mai** – Die letzten Wohnbaracken Schwarzenbeks in der Grabauer Straße werden geräumt.
- 19. Juni** – Grundsteinlegung für die Friedhofskapelle in der Möllner Straße.
- 28. August** – Die Berliner Straße wird dem Verkehr übergeben.
- 02. Oktober** – Empfang des Magistrats im Rathaus für die Deutschen Jugendmeisterinnen in Radpolo: Waltraut („Etzi“) Reuter und Renate Müller.
- 18. Oktober** – Festliche Überreichung des Europapreises 1961 bei einem Festakt im Kino Grimm.

1963

- 16. Januar** – Die Schwarzenbeker Mühle wird abgerissen.
- 04. Mai** – Grundsteinlegung für den Bau einer Mittelschule (später: Realschule).
- 19. Juli** – Die Frankfurter Straße wird für den Verkehr offiziell freigegeben. Der Name soll an die „Heimat aller Deutschen“ erinnern – Frankfurt bewusst als Hinweis auf Frankfurt am Main und auf Frankfurt an der Oder.
- 29. März** – Erste Graburnen eines jungbronzezeitlichen Urnenfriedhofs werden durch Werner Urban bei Erdarbeiten für den Bau der neuen Mittelschule gefunden.
- 26. Oktober** – Empfang der Stadt für Boxprominenten Willi Hoepner (1923-1978), ehemaliger Europameister im Halbschwergewicht.
- 30. Oktober** – Bäckermeister Herbert Gräper eröffnet in seinem Haus an der Lauenburger Straße 6 ein modernes Café und Bäckerei.
- 09. November** – Die Schwarzenbeker Liedertafel feiert ihr 120-jähriges Stiftungsfest.
- 18. November** – Der Abbruch der Steffen'schen Kate an der Schmiedestraße, um Platz für den Neubau der Post zu schaffen.
- 14. Dezember** – Einweihung der neuen Friedhofskapelle am Friedhof Möllner Straße.

1964

- 17. Januar** – Der Planentwurf für den Stadtteil Nordost wird vorgestellt.
- 06. Februar** – Die Bäume entlang des Jungfernstiegs werden gefällt: „*Ein Teil dörflicher Romantik verschwindet*“.
- 04. / 05. April** – Die große Turnschau mit Gästen aus den Verbrüderungsstädten ist ein großer Erfolg.
- 12. Mai** – Altbürgermeister Heinrich Timm (geb. 1882) stirbt im 82. Lebensjahr. Er hat in den zwanziger und dreißiger Jahren sowie nach dem Zweiten Weltkrieg die Geschicke der Gemeinde geleitet.
- 02. Juni** – Kekse für Europa: Umzug der Lembcke Feinbäckerei nach Schwarzenbek.
- 07. Juli** – Notunterkünfte für Obdachlose am Grover Weg stehen kurz vor der Fertigstellung.
- 20. August** – Feierliche Vereidigung des Luftwaffenausbildungsregiments 5, Wentorf, in Schwarzenbek.
- 02. Oktober** – Kaufhaus Burgdorff, Lauenburg, eröffnete ein erstes Zweiggeschäft in Schwarzenbek an der Uhlenhorst.
- 05. Oktober** – Richtfest für die Rentnerwohnblocks an der Frankfurter Straße.

1965

- 10. Februar** – Einweihung des neuen Amtsgerichtsgebäudes an der Compestraße (heute: Polizeigebäude).
- 18. Februar** – Einweihung des Klärwerks an der Bölkau.
- 05. April** – Grundsteinlegung für den Kindergarten Frankfurter Straße.
- Ostern** – Erstes Internationales Hallenhandball-Turnier.
- 08. Juli** – Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan 8 – Müssener Wiese – mit 27 Grundstücken.
- 29. Juli** – Verbrüderungstreffen der Feuerwehr.
- 28. August** – Die Stadt feiert 10 Jahre Verbrüderungsarbeit.
- 24. September** – Das „*alte Amtsgericht*“, Compestraße 8, wird als erstes Bauwerk in Schwarzenbek unter Denkmalschutz gestellt.
- 25. September** – Das Wohnungsbauvorhaben Finkhütte wird eingeleitet.
- 11. Oktober** – Bürgermeister Hans Koch informiert im Rahmen eines Stadtspaziergangs über die Vision eines neuen Stadtzentrums („*Europastadt-Zentrum*“).
- 23. Oktober** – Einweihung des ersten Bauabschnitts der Mittelschule.
- 19. Dezember** – Einweihung des neuen Jugendheims im Steffen'schen Altenteilerhaus an der Schmiedestraße.

1966

- 01. Januar** – Die „Mittelschule“ heißt jetzt „Realschule“.
- 31. Januar** – Der Kindergarten an der Frankfurter Straße wird eingeweiht.
- 18. Februar** – Die Stadtvertretung beschließt die Übernahme der Trägerschaft für ein Aufbaugymnasium.
- 09. März** – Die Firma Wilhelm Fette eröffnet einen Betriebskindergarten.
- 05. April** – Karl-August Trennt (1919-1986; 1966-1970) wird zum Bürgervorsteher gewählt.
- 27. April** – Die Zeitung berichtet über den Besuch der Schwarzenbeker Handballjugend in Paris. Die Schwarzenbeker holen den Pokal.
- 28. Juni** – Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan 13 – Alter Forsthof.
- 01. Juli** – Die Rülau gehört jetzt zum Schwarzenbeker Gebiet.
- 31. Juli** – Die vom Architekten Karl-August Trennt entworfenen „Rentnerwohnungen“ an der Frankfurter Straße werden ob ihrer Gestaltung und Wirtschaftlichkeit als beispielhaft gewürdigt.
- 04. September** – Die Patenschaftsurkunde mit dem Heimatkreis Pasewalk-Ueckermünde wird unterschrieben.
- 23. September** – Gründung des Deutschen Hausfrauenverbandes unter dem Vorsitz von Ute Reichel (1913-2006).
- 18. November** – Fette Chef Hans Kruse (1895-1982) erhält das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

1967

- 23. Januar** – Die Boxabteilung des TSV verleiht Arthur Bülow (1889-1972)?, langjähriger Trainer der Abteilung und ehemaliger Trainer von Max Schmeling, die Ehrenmitgliedschaft.
- 03. März** – Die Stadtvertretung stellt zusätzliche Mittel für die Erschließung neuer Industriegebiete bereit.
- 15. April** – Einweihung des ersten Clubhauses des Tennisvereins neben den Plätzen auf der Rülau.
- 17. April** – Kultusministererlass über die Genehmigung zur Einrichtung des Aufbaugymnasiums.
- 10. Mai** – Autohaus Franke eröffnet seine Pforten in der Möllner Straße. Vertretung der Marken: Volkswagen und Auto-Union.
- 11. Mai** – Richtfest für den ersten Abschnitt des Neubaugebiets „Nordost“.
- 02. September** – Beginn des Unterrichts im Aufbaugymnasium. Start mit 30 Schülerinnen und Schülern.
- 28. September** – Der „Berliner Bär“ an der gleichnamigen Straße wird eingeweiht.
- 01. November** – Parkscheiben werden an der Lauenburger und der Seestern-Pauly-Straße eingeführt.
- 15. November** – Die Zeitung berichtet über den beginnenden Ausbau der Hamburger Straße. Bäume werden gefällt und Bürgersteige geschaffen.
- 26. November** – Ein von einem Brandstifter gelegtes Großfeuer zerstört den kombinierten Rinder- und Schweinestall auf dem Bismarck'schen Vorwerk.

1968

- 25. Januar** – Bürger gründen eine Initiative zum Bau eines Fußgängerweges zwischen der Küsterholzkoppel und der Rülau.
- 01. Februar** – Die Firma Wilhelm Fette feiert ihr 60-jähriges Firmenjubiläum.
- 29. Februar** – Die Stadtvertretung beschließt den Bau eines Hallenbades.
- 26. April** – Grundsteinlegung für den Neubau des Amtes Schwarzenbek-Land an der Gülzower Straße.
- 22. August** – Die Firma Gebr. Eggers (Schwarzenbeker Mühle) eröffnet einen Edeka-Markt.
- 25. September** – Einweihung des Sonderschulneubaus an der Comeschule.
- 27. September** – Abschied vom Dampflok-Betrieb an der Strecke Bergedorf-Büchen.
- Oktober** – Bezug des ersten Tierheims am Bauhof. In einer Blockhütte gibt es drei Boxen für Tiere.
- 19. Oktober** – Die Liedertafel feiert ihr 125-jähriges Jubiläum.
- 22. November** – Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan 16 – Uhlenhorst – mit ca. 51 Wohnungen.
- Dezember** – Eine vierte Telefonzelle wird am Markt aufgestellt.
- 17. Dezember** – Der neue Schwarzenbeker Bahnhof wird übergeben. Beginn des Abrisses des historischen Empfangsgebäudes.

1969

- 02. Februar** – Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan 23 – Hainholz/Libellenweg – mit ca. 80 Wohnungen.
- 05. Februar** – Gründung des „Clubs junger Hausfrauen“ unter dem Vorsitz von Gudrun Gerigk.
- 24. Februar** – Hansgünter Preuß wird Leiter des Aufbaugymnasiums.
- 21. bis 29. Juni** – Erstes Tennisturnier der Verbrüderungsstädte auf der Rülauer Anlage.
- 26. Juni** – Gründung des Vereins zur Förderung eines Gymnasiums in Schwarzenbek.
- 29. August** – Schwarzenbeks Handballjugend nimmt an den norddeutschen Jugendhandballmeisterschaften in Kopenhagen teil.
- 15. September** – Einweihung des neuen Postgebäudes an der Schmiedestraße.
- 15. Oktober** – Die Stadtvertretung beschließt die Übernahme der Trägerschaft für ein herkömmliches Gymnasium.
- 17. Oktober** – Der neue Stadtteil „Alter Forsthof“ entsteht. Vorgesehen sind ca. 400 Wohnungen.
- November** – Richtfest des Einkaufszentrums im Stadtteil „Nordost“.
- 10. Dezember** – Grundsteinlegung des Franziskushauses der evangelischen Kirche am Markt.
- 16. Dezember** – Die Bundeswehrkasernen in Lanken werden eingeweiht. Standort für das Panzerbataillon 164.

